

nis vor, öfter mit Erwachsenen zu verkehren; nur beobachtet man dies mehr bei Frauenspersonen, die sich nicht den seltenen oder häufigen Besuchen der Polizeiaufseher unterwerfen wollen. Sie würden dadurch ihrer wahren Beschaffenheit nach bekannt und dadurch verhindert werden, sich in anständige, von rechtlichen Leuten bewohnte Häuser einzumieten oder alle entfernt sehen, welche aus besonderen Gründen nicht gern gesetzlich geadelte Häuser besuchen mögen.

Es läßt sich nicht in Abrede stellen, daß die strengen Gesundheitsvorschriften, die Härte, mit welcher bisweilen die polizeilichen Maßregeln vollzogen werden, besonders solchen Mädchen mißfallen, die auf ihre Unabhängigkeit noch mehr wie die anderen halten oder infolge ihrer früheren Erziehung der äußeren Bildung in gewisser Weise sich über ihren Stand erheben, und nicht den Namen von Dirnen führen wollen, wenn sie gleich dieses Gewerbe treiben. Man bemerkt daher auch, daß erwachsene Mädchen, die sich in Winkelhäusern hingeben, um so zahlreicher vorhanden sind, je strenger die Polizeimaßregeln vollzogen werden und je härter jedes Vergehen bestraft wird. Bei manchen Frauenspersonen, die aus solchem Gewerbe ihren Unterhalt ziehen, wird mütterliche Zärtlichkeit ein Beweggrund sein, die unreine Quelle ihres Gewinnes zu verbergen; sie fürchten, dem Rufe ihrer Kinder zu schaden oder sich von ihnen trennen zu müssen, was, wenn sie um einen Erlaubnisschein ansuchten, unvermeidlich wäre. Es ist merkwürdig, die Listen aller Art, welche Frauen, die zu ihrem Vorteil geheime Ausschweifungen begünstigen, in Anwendung bringen, und die Mittel zu sehen, die benutzt werden, die Aufmerksamkeit der Behörde zu täuschen. Ich will zu dem Zwecke einige Tatsachen mitteilen, die man im Laufe eines einzigen Jahres zu beobachten Gelegenheit hatte.

Zwei Frauen eigneten sich den Namen einer Hebamme zu, hatten Kostgängerinnen, und die eine verkaufte ihre jungen Opfer zu 500 Franken.

Eine andere nannte sich Zahnärztin, rühmte ihre Kenntnisse in der Kunst, auf der Stelle wie durch Zauberei die heftigsten Schmerzen beseitigen zu können, man fragte nun unter solchem Vorwande nach ihr, und die jungen Opfer sowie ihre Liebhaber, stiegen allemal nur mit verbundenem Gesichte zu ihr hinauf, indem sie den größten Schmerz heuchelten.